GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF

Amtliche Mitteilung | Ausgabe 02 / 2017

GEMEINDESPIELE

SA, 22. JULI

KULTURSTADL STOCKERN

Schachtelhüpfen
Beachvolleyball
Völkerball
Bierkrug stemmen
Darts
Schnapsen
Seilziehen
Papierfliegerweitwurf
Bierrutsche
Hindernislauf
Smarties in den Becher
Sackhüpfen
Tischfußball
Max-Soccer Kleinfeldfußball
Gummistiefelweitwurf
Würfelpoker

Anmeldung über den jeweiligen Ortsvorsteher

Für Kinder und Erwachsene

Nähere Infos siehe Seite 20

Gemeinde Meiseldorf | 3744 Klein Meiseldorf 115
02983/2319 | gemeinde@meiseldorf.at | www.meiseldorf.at

Ihr Bürgermeister

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Pierre de Coubertin, der Gründer der Spiele, hat das so formuliert: „Das Wichtigste an den **Olympischen** Spielen ist nicht der Sieg, sondern die Teilnahme, wie auch das Wichtigste im Leben nicht der Sieg, sondern das Streben nach einem Ziel ist. Das Wichtigste ist nicht erobert zu haben, sondern gut gekämpft zu haben."

Ich möchte alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger motivieren sich an den ersten Spielen der Gemeinde Meiseldorf zu beteiligen. Motivieren bedeutet im Lateinischen „bewegen". Du musst bewegen können, Du musst bewegt werden, Du musst Dich selber bewegen lassen, um andere bewegen zu können. So unsere Motivation.
Wenn etwas seit Jahr und Tag immer gleich abläuft, ist das demotivierend. Deshalb – Tapetenwechsel. Routine ist ein Motivationskiller. Ich freue mich auf Ihre/Eure Teilnahme an den Gemeindespielen – aktiv oder passiv – jede Teilnahme zählt und ist wichtig.

Bald ist es wieder soweit: der letzte Schultag ist da! Ein ganzes Schuljahr wurde wieder viel gelernt, gearbeitet, gelacht. Alle Schüler werden ihr Jahreszeugnis erhalten und können stolz auf ihre Leistungen sein!

Ich wünsche an dieser Stelle den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schöne, erlebnisreiche und erholsame Ferien bzw. Sommer.

Ihr Bürgermeister

Bürgerservice

Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

jeden Dienstag
zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter
Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook: www.facebook.com/nikolaus.reisel

Sprechstunden des Notars

Bei Interesse bezüglich der nächsten Sprechstunde des Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels am Gemeindeamt melden Sie sich bitte direkt bei der Gemeinde Meiseldorf telefonisch unter 02983/2319.

Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von
09:00- 09:30 Uhr im
Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel
Druck: Eigendruckverfahren
Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/17 ist der 11.08.2017

WASSERZÄHLER 2017

DIE MODERNE FORM DER ZÄHLERDATENERFASSUNG FÜR BÜRGER UND VERWALTUNG

Alle Jahre wieder sind Gemeinden gefordert, durch eine möglichst flächendeckende Wasserzählerablesung die Grundlagen für eine korrekte Wasserendabrechnung zu schaffen.

WASSERZÄHLERDATEN-ERFASSUNG ONLINE

Um sich das Ausfüllen der Ablesekarte zu ersparen, ist in unserer Gemeinde die Wasserzählerdatenerfassung auch online möglich.
Sie rufen über den Internet-Browser die Homepage der Gemeinde Meiseldorf unter www.meiseldorf.at auf, klicken auf die „Wasserzähleruhr“ und geben Ihre EDV-Nummer und Zählernummer ein. Die EDV-Nr. ist Ihre Kundennummer, die Sie auf Ihrer Abgabenvorschreibung finden. Nun kann einfach der neue Zählerstand erfasst werden. Der errechnete Verbrauch wird anschließend zur Information angezeigt – die Zählerdatenerfassung ist damit für Sie erledigt!

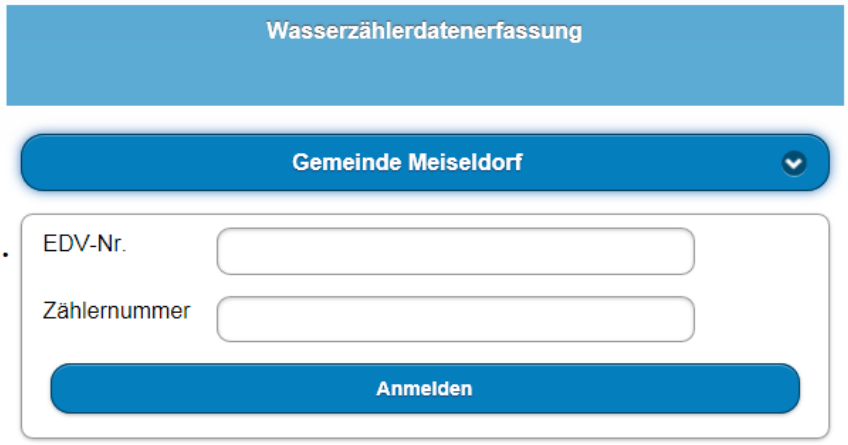
Eingabe ab 12.06. bis 04.08.2017 möglich.

ES GEHT AUCH MOBIL!

Die Erfassung des Zählerstandes können Sie auch per Tablet oder Smartphone vornehmen. Damit ist es möglich, den Zählerstand direkt von der Wasseruhr abzulesen und gleich in die Erfassungsmaske einzugeben.

Die Wasserzählerdatenerfassung betrifft nur Haushalte mit einem Wasserzähler der Gemeinde!

Die Zählerstandsmeldung kann alternativ weiterhin am Gemeindeamt mittels Ablesekarte abgegeben werden (siehe letzte Seite).



FRÜHLING / SOMMER – ZEIT DER GARTENFREUDEN

Um den Erholungswert an Wochenenden und Feiertagen für uns alle so hoch wie möglich zu erhalten, möchten wir an alle Bürger unserer Gemeinde appellieren, vom

**Rasenmähen, Holzschneiden usw.
in den Abendstunden nach 21:00 Uhr
an Samstagen zu den Mittagsstunden sowie
an Sonn- und Feiertagen ganztägig
Abstand zu nehmen.**

Flurreinigung in unserer Gemeinde

Klein Meiseldorf

Erste Aktivität des neu gegründeten Dorferneuerungsvereins

Am 1. April 2017 wurde die Flurreinigung unter der Patronanz des neu gegründeten Dorferneuerungsvereins unter der Leitung des Obmanns, Florian Eder, mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr Klein Meiseldorf durchgeführt. Über dreißig Meiseldorfer beteiligten sich an dieser, für eine saubere Natur so wichtigen, Aktion. Besonders erfreulich war die Beteiligung von zahlreichen Kindern, die ihre Eltern bei dieser freiwilligen Arbeit mit Fleiß und Freude unterstützten. Der erzieherische Wert liegt nicht nur darin, dass die Kinder erleben, wie achtlos weggeworfener Müll die Umwelt belastet, sondern auch darin, dass sie in Hinkunft auf ihre Altersgenossen einwirken, Abfall nur dort zu entsorgen, wo er auch hingehört. Die fleißigen Helfer wurden anschließend im Feuerwehrhaus mit Würsteln und Getränken gelabt.

Die zahlreichen Helfer und Helferinnen bei der Flurreinigungsaktion in Klein Meiseldorf | Foto: privat

MAIGEN

Am 8. April 2017 fand auch in Maigen die Flurreinigung statt und es haben mit 22 Personen, darunter viele Jugendliche, ein Viertel der Ortsbevölkerung geholfen gemeinsam unsere Umwelt sauber zu halten. Erfreulich war, dass im Vergleich zu den Vorjahren deutlich weniger Müll aufgesammelt werden musste.

(v.l.n.r.): Maximilian, Felix und Matthias Pithan, Markus Löschenbrand, Gabriele Zeitelberger, Herbert Stangelmaier, Verena Stangelmaier, Bernhard Stangelmaier, Sven Dedourek, Jakob Zeitelberger, Christoph Klampfer, Gernot Dedourek, Karl Safer jun., Christoph Pithan, Christoph Zeitelberger, Margarete Pithan, Thomas Pithan, Rudolf Pithan, Birgit Klampfer, Alois Seiler, Renate Klampfer, Erich Pithan, Herbert Klampfer, Dominik Löschenbrand | Foto: Brigitte Pithan

Auch in Kattau und Stockern wurde fleißig Müll gesammelt.

HERZLICHEN DANK ALLEN FREIWILLIGEN „SAUBERMACHERN", DIE IN DER GEMEINDE UNTERWEGS WAREN!

RATSCHEN

Auch dieses Jahr wurde wieder das alte Brauchtum des Ratschens in unserer Gemeinde weitergeführt. Burschen und Mädchen waren gemeinsam unterwegs um die Glocken zu ersetzen, von denen man sagt, sie seien in der Zeit vom Tode Christi bis zu seiner Auferstehung nach Rom geflogen.

Unsere Ratscher in Klein Meiseldorf waren heuer Sebastian Dallinger, Fabian Andres, Thomas Führer, Raphael Postl, Josef Neunteufl, Anika Führer, Timo Dallinger, Jonas Lobenschuss und Katharina Postl (v.l.n.r.) | Foto: Martin Postl

Erfolgreicher Gesundheitstag in Meiseldorf!

Vielseitige Angebote, großer Besucheranstrom, ...

Am Samstag, den 18. März 2017 veranstaltete die Gemeinde Meiseldorf zum ersten Mal einen Gesundheitstag und erfüllte alle Erwartungen. Sowohl Veranstalter, als auch Aussteller freuten sich über den Andrang und die Besucher waren begeistert von den vielfältigen Angeboten. Besonderen Anklang fanden die Vorträge zu den diversen Gesundheitsthemen.

Die Veranstaltung ist ein weiterer guter Weg zu einem "Gesunden Meiseldorf."

Mitwirkende am Gesundheitstag im Wappensaal | Foto: Gemeinde

Elfriede Schatz vom Roten Kreuz Horn, Gottfried Hametner mit Sohn Fabian | Foto: Gemeinde

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten:

Öffentliche Grünflächen sind kein Hundeklo!

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
Grundlage hierfür bildet das NÖ Hundehaltegesetz (§§ 8, 10, LGBl. 4001 idgF.)

Es werden daher alle Hundehalter gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner an Ort und Stelle zu beseitigen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Klein Meiseldorf Bezirksmeister bei „NÖ Photovoltaik Liga 2017“

Christa Kummer, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Toni Pfeffer überreichen den Meister-Teller!

Die Gemeinde Meiseldorf konnte dieses Jahr den Meister-Teller für den Bezirksmeister bei der „NÖ Photovoltaik Liga“ in die Höhe stemmen.

Bei der sechsten Auflage der PV-Liga, welche vom Land Niederösterreich und der Energie- und Umweltagentur NÖ mit Unterstützung der Netzbetreiber und der Firma Ertex-Solar veranstaltet wird, waren Weissenbach an der Triesting (Bezirk Baden) und die Stadt Sankt Pölten die großen Gewinner. Neben dem Landesmeister und dem „Sonnenmeister“ wurde auch wieder der Bezirksmeister ermittelt. Meiseldorf holte sich im Bezirk Horn den Titel. „Am 31. Gedenktag der Katastrophe von Tschernobyl den Sieger der NÖ Photovoltaik Liga 2017 zu küren ist ein starkes Statement für erneuerbare Energien. 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien ist eine Leistung auf die wir zu Recht stolz sein können. Danke an alle Gemeinden, Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die mit ihren Photovoltaik-Anlagen, einen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels geleistet haben!“, so LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Höhere Photovoltaik-Dichte im Westen

Neben dem Landesmeister wurden auch die Bezirksmeister der „Photovoltaik-Liga 2017“ mit einem kleinen Meisterteller geehrt. Ein Mal mehr zeigt die „Photovoltaik-Liga“ auch, dass es bei der Verteilung der Anlagen innerhalb des Landesgebietes große regionale Unterschiede gibt, wie Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ weiß: „Im Westen ist die Photovoltaik-Leistung pro Kopf wesentlich höher – so ist sie in der Hauptregion Waldviertel 2,4 Mal so hoch wie in der Hauptregion Industrieviertel. Alle Photovoltaik-Anlagen in Niederösterreich versorgen pro Jahr ungefähr 74.100 Haushalte ganzjährig mit Ökostrom.“

Wie viel Sonnenstrom gerade in Niederösterreich produziert wird, zeigt der Energie-Live-Ticker auf:
www.energiebewegung.at

(v.l.n.r.): Dr.in Christa Kummer, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Ing. Nikolaus Reisel, Umweltgemeinderat Josef Neunteufl, Anton Pfeffer, DI Dieter Moor-CEO Ertex Solar | Foto: NLK Filzwieser

Sponsorentreffen des Mobilitätsvereins Meiseldorf mit Landesrat Karl Wilfing

Fotos: © NLK J.Burchhart

Vielen Dank an alle Sponsoren für die Unterstützung des Mobilitätsvereins Meiseldorf!

Sponsoren: UNIQA Niederösterreich, Salzer Anja (Logo), Raiffeisenbank Eggenburg, Mediadesign, Magora Group GmbH, Next Lead Generation, W.E.B. Windenergie, Regiolebnis

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

STATISTIKEN ÜBER EINKOMMEN UND LEBENSBEDINGUNGEN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet:
www.statistik.at/silcinfo

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Das VOR Jugendticket und TopJugendticket für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für die kommende Saison kann man ab August 2017 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf **shop.vor.at** sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juni zur Verfügung

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu **ausgedruckt** oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

VOR DER VERKEHRSVERBUND

www.vor.at

BLUTSPENDETERMINE IM BEZIRK HORN VON JUNI BIS OKTOBER 2017

WT	Datum	Ort	Standort	Von	Bis	Von	Bis
Fr	02.06.2017	Horn	Bus beim XXX Lutz	10:00	13:00	14:00	18:00
Sa	10.06.2017	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus	08:30	12:00	13:00	15:00
So	11.06.2017	Irnfritz Bahnhof	Mehrzwecksaal	08:30	12:00		
So	18.06.2017	Weitersfeld	Feuerwehrhaus			12:30	16:30
So	23.07.2017	Eggenburg	Landesberufsschule	09:00	12:00	13:00	15:00
Fr	28.07.2017	Horn	Bezirkshauptmannschaft, Eingang Stadtgraben			12:00	17:30
So	06.08.2017	Messern	Feuerwehrhaus	08:30	12:00	13:00	15:00
Sa	12.08.2017	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus	08:30	12:00	13:00	15:00
So	20.08.2017	Geras	Feuerwehrhaus	09:00	12:00	13:00	14:30
Fr	**22.09.2017**	**Klein Meiseldorf**	**Gemeindeamt – Wappensaal**			**16:00**	**19:30**
Sa	07.10.2017	Horn	Festsaal der HAK, 1. Stock	10:00	12:00	13:00	15:00
So	15.10.2017	Gars/Kamp	Rotkreuz-Haus	08:30	12:00	13:00	15:00
So	22.10.2017	Langau	Feuerwehrhaus	09:00	11:30	12:30	14:00

Änderungen vorbehalten!

INFORMATION GEM. TRINKWASSERVERORDNUNG

Die halbjährlich durchgeführte Trinkwasseruntersuchung des Brunnens in Stockern ergab Folgendes:
Das Wasser des Brunnens in Stockern entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die chemische Standarduntersuchung lieferte folgende Werte:

pH-Wert:	7,3	**Nitrit:**	< 0,0072mg/l	**Sulfat:**	150mg/l
Karbonathärte:	17,3 dH	**Nitrat:**	31 mg/l	**Kalzium:**	150mg/l
Gesamthärte:	32,8 dH	**Chlorid:**	100 mg/l	**Eisen:**	< 0,01 mg/l

NACHLESE „TAG GEGEN DAS ENDLAGER“

Gmünd, 20.4.2017 ------
190. Waldv. Energie - Stammtisch – Infoabend zum Thema:
60 Jahre EURATOM sind genug! - Auflösung vorantreiben & angemessene Haftpflicht für AKW

- EU-Gründungsvertrag EURATOM, 1957 – 2017: neue Perspektiven für ein Relikt & Petition für eine verpflichtende Haftung für AKW-Betreiber

Gabriele Schweiger, atomstopp_atomkraftfrei leben! & Mütter gegen Atomgefahr, Freistadt

- Tag gegen das Endlager - Einladung zur grenzüberschreitenden Solidarität am 22.4.2017
- Diskussion und Vernetzung und in dem Zuge gemeinsame Entscheidung für ein grenzüberschreitendes Treffen am 22.4. am Grenzübergang in Grametten/Nova Bystrice.

Grametten, 22.4.2017 ----
Kundgebung bei der BH Gmünd offiziell seitens des Vereins "Lebensraum Waldviertel" angemeldet und nicht untersagt.
Es findet unter dem Titel „Gemeinsam für das Leben“ statt und zwar mit österreichischer und tschech. Beteiligung von rund 400-500 besorgten BürgerInnen und Wirtschaftstreibenden. Seitens der Veranstalter, Verein Lebensraum Waldviertel und Waldviertler Energie-Stammtisch, wird eine gemeinsame Erklärung zur Endlagersuche in Tschechien verlesen: Diese bringt u.a. zum Ausdruck, dass der aktuelle **Prozess der Endlagersuche in Tschechien nicht transparent** ist, weil nicht klar ist, welche Kriterien verwendet werden. Und dass es daher einen Neuanfang braucht, bei dem die Bevölkerung wirklich eingebunden ist und bei dem die Kriterien für ein sicheres Endlager offengelegt werden. Sicher in dem Sinn, dass eine radioaktive Verstrahlung von Luft, Boden oder Wasser garantiert verhindert wird. Dass Granit aufgrund seiner Durchlässigkeit dafür nicht in Frage kommt und dass es bisher weltweit kein solches Lager gibt, zeigt, dass die **technische Lösbarkeit** in der Form **nicht einfach gegeben** ist.

Das Treffen dient zum grenzüberschreitenden Austausch auf Gemeindeebene durch Bürgermeister und Vizebürgermeister beider Länder. Dabei kommen Martin Bruckner (Bgm. Groß-Schönau) stellvertretend für die österreichische Seite und Zdenek Leitner (Bgm. Okrouhlé Radouně) sowie Petr Nohava (Vbgm. Pluhova Žďáru), beide vom potenziellen Standort Cihadlo, dem mit 21 km bis zur Staatsgrenze nächstgelegenen Standort, zu Wort.
Christoph Kastner kommt als Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel zu Wort und zum Abschluss spricht seitens des Landes NÖ die Abgeordnete zum NÖ Landtag Margit Göll und betont nochmals - ausgehend von den Zielen und Ergebnissen gemäß Energiefahrplan in NÖ (100 % erneuerbaren Strom 2015, …) - die **Möglichkeit einer erneuerbaren Energieversorgung**.
Am Ende des Treffens werden alle eingeladen, die Petition bzgl. einer Erhöhung der Haftpflichtversicherung von Atomkraftwerken zu unterstützen und selbst zu überlegen, wo sie Teil der Energiezukunft sind und in welchen Bereichen sie in Zukunft etwas ändern können. Denn **es trägt jeder Verantwortung** und es kommt auf jede und jeden einzelnen an, ob dieses Ziel einer zukunftsfähigen Energieversorgung für uns und die nächsten Generationen erreicht werden kann. Die Investition in erneuerbare Energien lohnt sich für uns alle und deshalb bieten sich Bürgerbeteiligungen gerade in diesem Bereich an, um zügig weiterzukommen in Richtung 100 % erneuerbare Energieversorgung.
Gemeinsame grenzübeschreitende Aktivitäten, dies soll in Zukunft verstärkt werden. Der nächste Infoabend dazu soll am 1. Juni in Raabs zum Thema Kleinwasserkraft stattfinden. Details folgen bzw. sind immer auf der Homepage des Energie-Stammtisches zu finden:
www.energiestammtisch.info.

Der **Tag gegen das Endlager** findet 2017 zum 3. Mal an allen 7 Standorten statt. Er ist eine der Aktivitäten der Plattform gegen das Endlager, bei der sich 14 Gemeinden von allen Standorten zusammengeschlossen haben. Es gibt eine gemeinsame Homepage, die als Informationsquelle für die Bevölkerung wichtig ist. Am Ortsrand von Destna wird eine **Linde gepflanzt** (siehe Foto). Der Baum, als Symbol des Lebens, ist ein Zeichen der Hoffnung, dass das Lager nicht gebaut wird. Nach einer kurzen Wanderung stärken sich die TeilnehmerInnen am Lagerfeuer.

Foto: Waldviertler Energie-Stammtisch

Kontakt in Österreich: Waldviertler Energie-Stammtisch | www.energiestammtisch.info | energiestammtisch@wvnet.at | Teamsprecherin R. Brandner-Weiß - 0664/43 65 393

Offiziell bekannte Informationen – Mögliche Eckpunkte/Schritte **bei der Suche nach Atommüllendlager in Tschechien** lt. Anti-Atom-Koordination NÖ:

- 7 potentielle Atommüll-Endlagerstandorte sind derzeit bekannt
- auch Temelin und Dukovany sind als Standorte im Gespräch
- nahester Standort rd. 21 km von NÖ Grenze entfernt (Čihadlo)
- ab 2020: Auswahl zweier Kandidatenstandorte
- ab 2025: Auswahl endgültiger Standort
- ab 2035: Beginn des UVP-Verfahrens für das Endlager
- ab 2050: Bau des Tiefenlagers
- ab 2065: Beginn der Einlagerung

Projekt „Wildtiere und Verkehr in Niederösterreich“

Verkehrssicherheitsmaßnahmen auf der Landesstraße LB45

Zuständigkeit: Jagd Kattau

Laut Jagdstatistik sterben jährlich fast 100.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen. Auf Niederösterreich entfallen dabei etwa 50% der erfassten Verluste. Die Dunkelziffer ist auf Grund bisher unzureichender Aufzeichnungen jedoch weit höher. Laut Information mehrerer österreichischer Versicherungsträger ist ein durchschnittlicher PKW-Schaden bei einem Wildunfall mit mind. 1.800 Euro zu bemessen. Nur für Unfälle mit Rehwild ergibt sich so für Österreich bereits eine Schadenssumme von etwa 60 Millionen Euro. Der jährliche **volkswirtschaftliche Schaden durch Wildunfälle wird auf über 160 Millionen Euro** geschätzt.

Um die Zahl der Wildunfälle zu reduzieren, wurde an der **Universität für Bodenkultur, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft**, ein ehrgeiziges Pilotprojekt ins Leben gerufen. Neben dem Ziel die Wildverluste in Niederösterreich maßgeblich zu verringern gilt es Erfahrungswerte der Unfallprävention in der Praxis zu sammeln und durch wissenschaftliche Analysen auszuwerten um damit aktive Maßnahmen im **Tier- und Artenschutz** zu setzen, unnötiges Tierleid an Verkehrswegen zu vermindern und damit die **Verkehrssicherheit für Tier und Mensch** zu erhöhen.

Durch die maßgebliche Unterstützung der niederösterreichischen Jägerschaft und deren Landesverband ist es gelungen, ein System der Datenaufnahme und der Erforschung von **Wildunfall-Schutzmaßnahmen (ökologisch, jagdwirtschaftlich, straßenbaulich, technisch)** zu etablieren. Seit dem Jahr 2008 werden jährlich Jagdreviere mit starken Wildunfallhäufungspunkten an Verkehrswegen in das Projekt aufgenommen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Anfallende Kosten der Präventionsmaßnahmen werden derzeit zu 1/3 vom Land NÖ – zu 2/3 von der lokalen Jägerschaft getragen. Die Thematik „Wildtiere und Verkehr“ ist jedoch weder ausschließlich der Jagd noch dem Straßendienst anzulasten – es ist ein gesellschaftspolitisches Thema. Nur gemeinsame Anstrengungen sind hinsichtlich der Wildunfallverminderung Erfolg versprechend. Im **Jagdgebiet Kattau** werden im Jahr 2017 umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsunfälle mit Wildtieren auf der Landesstraße LB45 etabliert. Montagen technischer Maßnahmen, deren Wartung und Überprüfung werden vom Straßendienst und der Jägerschaft übernommen. Letztere ist auch für eine umfassende Dokumentation des laufenden Wildunfallgeschehens und die **mediale Berichterstattung**, bei der selbstverständlich auch Mitsponsoren der lokalen Verkehrssicherheits-Maßnahmen genannt werden, verantwortlich.

Von Seite des Projektes und der Jagdreviere nehmen wir daher gerne jede finanzielle Unterstützung an, die es uns erlaubt weiter erfolgreich für eine **Verminderung der Wildunfälle und damit sichere Straßen** in Niederösterreich zu arbeiten.

Teilnehmer dieses Projektes ist bereits im Jahr 2016 die Jagdgesellschaft Maigen gewesen. Dabei wurden auf der Landesstraße L1200 (Maigen - Sigmundsherberg) beiderseits am 28.09.2016 Wildwarnreflektoren angebracht. Eine wesentliche Reduktion der Wildunfälle ist seitdem eingetreten.

WALDVIERTLER GEMEINDEN ARBEITEN ZUSAMMEN

GEMEINSAM WOLLEN WIR MENSCHEN FÜR DAS WALDVIERTEL BEGEISTERN.

GemeindevertreterInnen aus dem ganzen Waldviertel am 20. April zu Besuch in Gföhl | Foto: © Stadtgemeinde Gföhl

Seit 2015 nimmt unsere Gemeinde am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ teil. Gemeinsam mit 55 weiteren Gemeinden setzen wir Aktivitäten, um über die Ortsgrenzen hinaus die Vorzüge des Waldviertels als Wohn- und Arbeitsort bekannter zu machen. So wollen wir Menschen dazu motivieren, hier zu bleiben oder hier her zu ziehen!

Mehr Zuzug, weniger Abwanderung.

Wir haben schon viel erreicht. Seit 2009 sind 35.000 Menschen in die Region gezogen. Sie alle haben hier ihren Hauptwohnsitz begründet. Von Abwanderungsregion kann da keine Rede sein.

Infos zum Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel unter www.wohnen-im-waldviertel.at

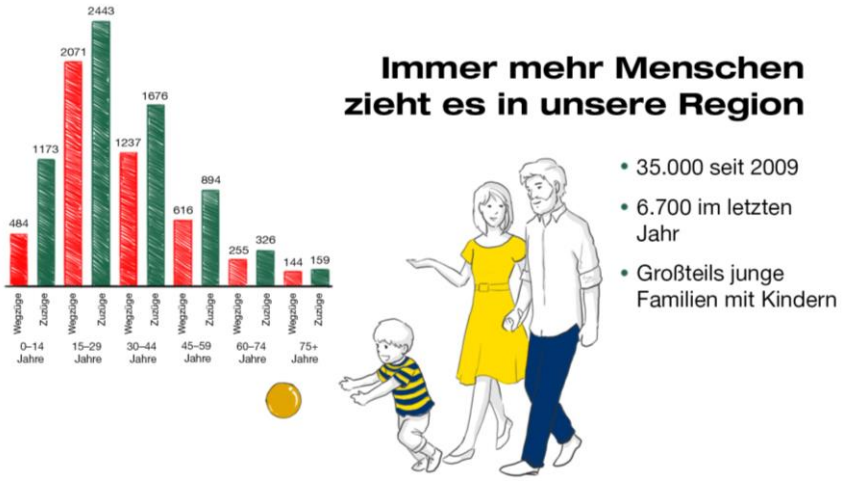
Kommunikation kann viel bewirken.

Dieses Jahr fand der Gemeindeworkshop von „Wohnen im Waldviertel“ in Gföhl statt. Thema des Vormittags: „Was wir mit Kommunikation erreichen können.“ Und zwar im positiven, als auch im negativen Sinne. Fest steht, „man kann nicht nicht kommunizieren“ (das sagte schon Paul Watzlawick).

Kommunikation passiert überall und zu jeder Zeit. Mündlich, schriftlich und sogar ohne Worte. Sie kann großen Nutzen bringen, Probleme lösen, Missverständnisse aus dem Weg räumen. Sie kann aber auch Schwierigkeiten und schlechte Stimmung auslösen. Das geht so weit, dass man durch Kommunikation dem Image einer Region schadet oder die eigenen Kinder dazu bringt, aus der Region wegzuziehen, weil sie hier keine Zukunftschancen sehen.

Das Waldviertel hat zu kämpfen.

Vor allem gegen Vorurteile! Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter Wert verkauft. Dazu Bürgermeister Reisel: *„Wir sind von der Region und von unserer Gemeinde überzeugt und dafür arbeiten wir! Zusammen!“*



VERANSTALTUNGSKALENDER

17. Juni	**Feuerwehr – Großübung**
21. Juni	**Photovoltaik – Informationsabend für Private und Gewerbe** Im Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf | 18 Uhr (Anmeldung erforderlich)
01. bis 02. Juli	**Sportfest des USV Klein Meiseldorf** Beim Sportplatz in Klein Meiseldorf
07. Juli	**Beauty-Workshop mit Expertin Tanja** Im Wappensaal | Beginn 19 Uhr Anmeldung bei Thomas Kubicek unter 0664/750 55 080
09. Juli	**Konzert der Sängergruppe "Cappella Splendor Solis" unter dem Titel "Ignotae Deae - Der unbekannten Göttin"** In der Kapelle Klein Meiseldorf | Beginn: 16 Uhr Mit anschließender Verköstigung im Feuerwehrhaus der FF Klein Meiseldorf
14. Juli	**Impulsworkshop – Pferde gegen Stress**
22. Juli	**„Gemeindespiele“ des SVU Stockern** Im Kulturstadl Stockern
12. August	**Seilziehen der Spitzpartie Stockern**
18. August	**Impulsworkshop – Pferde gegen Stress**
19. August	**Kids in Action der Jugend Stockern** Im Kulturstadl Stockern | 13 Uhr
27. August	**Einweihung der Hubertuskapelle der Jagdgesellschaft Klein Meiseldorf** Mit Festmesse | 9 Uhr
26. – 27. August 02. – 03. September	**Theater Maigen „Die Dummen straft das Leben“**
02. September	**Schmankerlessen der Spitzpartie** Im Kulturstadl Stockern
15. September	**Impulsworkshop – Pferde gegen Stress**
22. September	**Blutspenden** Im Wappensaal | 16 Uhr bis 19:30
28. September	**Ätherische Öle – Vortrag** Im Wappensaal | 19 Uhr

GESUNDES MEISELDORF
www.noetutgut.at

Sabine Deckenbach
ärztlich geprüfte Aroma-Fachberaterin

Ätherische Öle

Die Hausapotheke der Natur

Donnerstag, 28. September 2017 – 19:00 Uhr

Wappensaal im Gemeindeamt, 3744 Kl. Meiseldorf

- Was sind ätherische Öle und wie wendet man sie sicher an?
- Anwendung bei Babys, Kindern und Erwachsenen
- Welche Möglichkeiten bieten sie zur Immununterstützung, Entspannung, Schmerzerleichterung oder Konzentrationsförderung?

Erfahren Sie, wie Sie die Kraft der Natur ganz einfach für sich und Ihre Lieben nutzen können. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und mit keinerlei Verpflichtung verbunden.

Ich freue mich auf Sie.

Wichtiger Hinweis: Die Anwendung ätherischer Öle kann unterstützend wirken, ersetzt aber keinesfalls einen Arztbesuch!!!

Sabine Deckenbach
ärztlich geprüfte Aroma-Fachberaterin
2092 Felling 29
0664/ 97 53 186
sabine@deckenbach.at

Feuerwehr - Großübung in Klein Meiseldorf

Am **17. Juni 2017** findet eine Großübung mit mehreren Feuerwehren in Klein Meiseldorf statt. Übungsannahme ist ein Unfall mit einem Gefahrenguttransporter.

Daher wird zwischen 12:00 und 17:30 Uhr die Durchfahrt vom Haus Kropf/Leitner bis zum Haus Zechmeister/Macho, der Kropfberg sowie das gesamt Gelände im Bereich des Feuerwehrhauses durch ein "Allgemeines Fahrverbot " gesperrt. Die FF bittet um Verständnis! Selbstverständlich können Sie gerne die Übung an für Zuschauer gekennzeichneten Stellen beobachten. Übungsbeginn ist 14 Uhr.

Seilziehen der Spitz Partie Stockern

am 12.08.2017 beim Kulturstadl
ab 13 Uhr/ Kinderziehen und ab 16 Uhr/Erwachsenenziehen

KEINE Startgebühr, 6 Leute/ Kinder pro Team
Gruppen: 6-10 Jahre, 11-15 Jahre, ab 16 offene Klasse
Anmeldung bis spätestens 05.08.2017 unter
spittalerchristian@yahoo.de

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Auf Euer Kommen freut sich die
Spitz Partie Stockern

WORKING HORSE RANCH

KINDERREITWOCHEN

Wir bieten euch heuer in den Ferien an zwei Terminen Reitercamps an. Wir freuen uns schon auf viele gemeinsame, interessante, lehrreiche und vor allem schöne Stunden mit und auf den Pferden.

Alter:	grundsätzlich ab 6 Jahren (ev. Ausnahmen bei Kindern welche regelmäßig zu uns kommen.)
Programm:	Reitunterricht, Pferde- und Stallpflege, Lassowerfen, Hufeisenwerfen, Indianernachmittag,.. uvm.
Leistungen:	Mittagessen und Nachmittagsjause frisches Obst und Saft zur freien Entnahme täglich 2 Reiteinheiten
Zeitraum:	Mo-Fr jeweils um 8:00 – 18:00 Uhr (Optional Übernachtung gegen Aufpreis von 80€ p.P ab 6 Personen)

Zum Abschluss werden wir am Freitag Burger grillen und ev. am Lagerfeuer die Woche ausklingen lassen.
(Verwandte und Freunde dürfen gegen einen Unkostenbeitrag gerne mit dabei sein!)

Termine:
31.07-04.08.2017 od.
07.08-11.08.2017

Preis: 325€

Anmeldung: bis 01.07.2017
office@orv-seminare.at

ORV Seminare KG, 3751 Maigen 16, Tel/Fax 02983/27497, Mobil 0664/5722731
email office@orv-seminare .at, www.orv-seminare.at, www.workinghorse.at
Firmenbuchnummer: FN:359766v, Bankverbindung: IBAN:AT093212300000050716; BIC: RLNWATWW123

ORV Seminare KG

NACHHALTIG INNOVATIV ZUKUNFTSORIENTIERT

Impulsworkshop – Bin ich gefährdet ?

Mentale Gesundheit – Pferde gegen Stress

- ➔ Wie gehen wir mit den Belastungen des immer schneller werdenden Lebens um?
- ➔ Wie mit den ständig steigenden Leistungsanforderungen der Arbeit?
- ➔ Wie und wo können wir uns erholen und unsere Akkus wieder laden? Können wir noch abschalten und entschleunigen?
- ➔ Wann müssen wir STOP sagen? Was heißt Abgrenzung? Bin ich dann ein Egoist?

Diese Fragen beschäftigen viele Menschen – wenn wir keine Antworten und Lösungen finden besteht die Gefahr krank zu werden und auszubrennen.

Der Impulsworkshop gibt einen großen Umriss der Bezeichnung Burnout und dessen Vorzeichen (Stress) und Folgen.
Weiters bekommen sie erste Hilfestellung zur Vorbeugung.

Inhalt:	Was ist Burnout Selbsttest Tipps zur Prävention
Dauer:	3 Stunden
Kosten:	145,00 €
Datum:	16.06.2017, 14.07.2017, 18.08.2017, 15.09.2017
Uhrzeit:	16:00 bis 19:00
Ort:	ORV Seminare KG / Workinghorse Ranch, 3751 Maigen 16
Team:	Harald Schichta Syst. Cert. Trainer Monika Gundinger Lebens- Sozialberaterin oder Dr. Cynthia Miosczka-Distler Ärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin i.A. Skillstrainerin

ORV Seminare KG, 3751 Maigen 16, Tel/Fax 02983/27497, Mobil 0664/5722731
email office@orv-seminare .at, www.orv-seminare.at, www.workinghorse.at
Firmenbuchnummer: FN:359766v, Bankverbindung: IBAN:AT093212300000050716; BIC: RLNWATWW123

GEMEINDESPIELE

AM 22. JULI 2017
BEIM KULTURSTADL STOCKERN

Teilnehmer: Die vier Ortschaften der Gemeinde Meiseldorf angeführt von den Ortsvorstehern.

Wer darf für welche Ortschaften starten?
Alle, die in der Ortschaft ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz haben, bzw. in der Ortschaft geboren sind oder gelebt haben.
Jeder Starter darf an maximal drei Bewerben teilnehmen.
Jeder Bewerb ist gleich viel Wert (vier Punkte). Der Sieger erhält vier Punkte, der Zweitplatzierte drei Punkte usw.

Beginn: 10 Uhr mit dem Einmarsch der einzelnen Ortschaften. (Ortsschild bzw. Fahne, gleiche Shirts oder sonstiges, ist jeder Ortschaft selbst überlassen – die Farben sollten vielleicht unter den einzelnen Ortschaften abgesprochen werden) Jede Ortschaft kann sich ein eigenes Einzugslied aussuchen.

Endwertung: Die Punkte aus allen Bewerben werden zusammengezählt. Die Ortschaft mit den meisten Punkten ist der Sieger. Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der einzelnen Bewerbssiege.

Preise: Für jede Ortschaft gibt es einen Pokal und eine Urkunde lt. Platzierung.
Der Sieger erhält zusätzlich einen Wanderpokal – wenn eine Ortschaft diesen 3x gewonnen hat, gehört der Wanderpokal auch dann dieser Ortschaft.
Idee: Gemeindepot von z.B. 1.500,- € für die Ortschaft, die gewinnt. Dieser Preis ist für einen gemeinnützigen Zweck in der Ortschaft zu verwenden, der vom Sieger, gemeinsam mit der Gemeinde, bestimmt wird.

Die **Siegerehrung** findet voraussichtlich um 19 Uhr statt.

Rahmenprogramm: Hüpfburg, Kinderschminken, Fotograf usw.

Übersicht der Bewerbe:
2 Spieler pro Ortschaft: Tischfußball, Schachtelhüpfen
3 Spieler pro Ortschaft: MAX-Soccer (ohne Tormann), Sackhüpfen, Hindernislauf, Schnapsen, Darts, Würfelpoker, Bierkrug-Stemmen
4 Spieler pro Orschaft: Beachvolleyball, Völkerball, Disc-Challenge, Bierrutsche
5 Spieler pro Ortschaft: Seilziehen

Bewerbe für Kinder:
3 Kinder bis 10 Jahre und 3 Kinder bis 14 Jahre pro Ortschaft: Sackhüpfen, Gummistiefelweitwurf, Papierfliegerweitwurf, Smarties in den Becher
2 Kinder pro Altersgruppe und Ortschaft: Schachtelhüpfen
Disc-Challenge: Hier darf jedes Kind mitmachen – die besten vier pro Altersgruppe und Ortschaft kommen in die Wertung.

Anmeldung über den jeweiligen Ortsvorsteher:
Kl. Meiseldorf – Niko Reisel Tel.: 0676/6090183
Kattau – Martin Ziegler Tel.: 0664/773567629
Stockern – Erich Nendwich Tel.: 0664/4496094
Maigen – Matthias Pithan Tel.: 0664/5106199

Photovoltaik – Informationsabend für Private und Gewerbe

Sichern Sie sich Ihre eigene Energieversorgung!

Termin: 21. Juni 2017 um 18 Uhr
Ort: Wappensaal der Gemeinde Meiseldorf

Ihre Gemeinde hat es Ihnen mit einem Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsmodell bereits vorgemacht – ein Teil des Strombedarfs in Ihrer Gemeinde wird bereits durch Sonnenstrom gedeckt!

Sie träumen auch von einem umweltgerechten Haus oder Betrieb mit geringen Betriebskosten? 10hoch4 macht Sie energie- & zukunftsfit!

Ihre Gemeinde lädt Sie zum Infoabend zum Thema Sonnenstrom aus Photovoltaik ein!

Wir, von 10hoch4, wollen Sie über das Neueste in der Energiewirtschaft sowie in den Bereichen „Photovoltaik“ und „smarte Lösungen für zu Hause“ informieren.

In einer Präsentation mit anschließender Fragerunde werden unsere Mitarbeiter sowie Experten aus der Solarbranche und Energiewirtschaft Ihre Fragen beantworten.

Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 19. Juni am Gemeindeamt unter 02983/2319 oder per E-Mail unter gemeinde@meiseldorf.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... für weitere Informationen besuche bitte unsere Website www.ptshorn.ac.at

Horn pts

POLYTECHNISCHE SCHULE

Die Schule der zukünftigen Fachkräfte!

Ferdinand-Kurz-Gasse 26
3580 Horn
☎ 02982 30 058
✉ pts.horn@noeschule.at

Eine LEHRE ist dein Ziel, dann besuche die POLYTECHNISCHE SCHULE!

Das spricht für die PTS Horn:

- ohne Umweg in den Beruf
- optimale Berufsorientierung
  - 15 (!) Berufspraktische Tage („Schnupperlehre“)
  - Betriebsbesichtigungen
  - Lehrbetriebe präsentieren sich an der PTS Horn
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Fachbereichen – Berufsgrundbildung (in 15 von 32 Wochenstunden)
- Schulabschluss
  (Wer das 9. Schuljahr an einer BMS, BHS bzw. an einem Gymnasium absolviert – und anschließend eine Lehre macht – ist ein Schulabbrecher.)

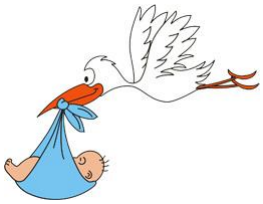
⇨ optimale Vorbereitung auf die Lehre

Und übrigens: Mit einer abgeschlossenen Lehrausbildung steht dir für deine Zukunft – auch in finanzieller Hinsicht – alles offen!
Erkundige dich diesbezüglich mal in deinem Freundes- und Bekanntenkreis!

Wir brauchen nicht nur Master, sondern auch MEISTER!

... wir freuen uns über deine Anmeldung!

Die Gemeinde Meiseldorf Gratuliert



Zur Geburt von Johanna

Stephanie Pfaunz-Witek mit Tochter Johanna und der großen Schwester Josephine, GRin Raffaela Loishandl, Markus Pfaunz | Foto: Gemeinde

GRin Raffaela Loishandl und GR Martin Ziegler überbrachten Familie Pfaunz-Witek die Glückwünsche der Gemeinde zur Geburt ihrer Tochter Johanna.

Zur Geburt von Lennard

GRin Raffaela Loishandl, Vater Michael mit Sohn Lennard und Mutter Doris| Foto: Gemeinde

GRin Raffaela Loishandl und Vize-Bgm. Erich Nendwich gratulierten den frischgebackenen Eltern, Doris Stefal und Michael Maier, zur Geburt ihres Sohnes Lennard.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

NATUR VOR UNSERER HAUSTÜR

AUF DER WEBSITE WWW.NATURLAND-NOE.AT FINDEN SIE ALLE SCHUTZGEBIETE IM BEZIRK HORN!

Wussten Sie schon, dass vor Ihrer Haustür der Neuntöter lebt und die Sandschwertlilie blüht? Niederösterreich ist Naturland und Naturschutz hat bei uns eine lange Tradition: Mehr als 30 Prozent der Landesfläche sind als Schutzgebiet ausgewiesen und unser erweiterter Garten kann sich wirklich sehen lassen!

Niederösterreich bietet uns 68 Naturschutzgebiete, 36 Europaschutzgebiete, ein Wildnisgebiet, einen Biosphärenpark, zwei Ramsar Gebiete, zwei Nationalparks, 23 Naturparke, 1.612 Naturdenkmäler und 29 Landschaftsschutzgebiete.

Mit der Initiative Naturland Niederösterreich und der zugehörigen Website www.naturland-noe.at ist nun eine Plattform geschaffen worden, auf der man mit wenigen Klicks die Schutzgebiete in der Umgebung finden und die zugehörigen Besonderheiten entdecken kann. Wer sich für den Naturschutz engagieren und einen Beitrag leisten möchte, findet alle dazu notwendigen Informationen ebenfalls auf der Internetseite www.naturland-noe.at.
Geben Sie einfach Ihren Bezirk in die Suchmaske ein und entdecken Sie die nächstgelegenen Naturräume.

Naturbezirk Krems

Im Bezirk Krems befinden sich drei Europaschutzgebiete, ein Naturpark und einige Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete. Sie beherbergen zahlreiche natürliche Besonderheiten:

- Die „Fehhaube – Kogelsteine“ stehen wegen ihrer seltenen Pflanzenvorkommen unter Naturschutz. Sehr markant prägen sie die Landschaft nahe Eggenburg und haben in der Steinzeit als Kultplatz gedient.
- Besucher des Naturparkes Geras können Mufflon, Sikahirsch und Damwild beobachten und durch eine reich gegliederte Kulturlandschaft mit Teichen und Laubmischwäldern wandern..
- In der heckenreichen Kulturlandschaft rund um das Kamptal ist die Sperbergrasmücke zu Hause.

Informieren Sie sich und machen Sie andere aufmerksam! Mehr Informationen finden Sie auf www.naturland-noe.at. Naturland Niederösterreich ist eine Initiative von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 02742 219 19

Ihr Installateur aus der Gemeinde

Förderungen : alle die ihre alte Heizung tauschen wollen , ob Öl -Pellets- Hackgut es gibt derzeit sehr gute Förderungen, vom Land - Bund - Ölgenossenschaft Handwerkerponus .

Der Kesseltausch von Gas und Heizöl auf Biomasse bringt dem Kunden folgende Nutzen:

- **Er spart 30,7 % der Heizkosten pro Jahr** (Öl € 0,67/l , Pell. €0,22/kg)
- **Er erhält bis zu 5.000,- Förderung in NÖ** (2.000.- vom Bund , 3.000.- von Land NÖ)
- **Er reduziert den CO2 Ausstoß zwischen 7 -12 Tonnen und schont die Umwelt** für seine Nachkommen
- **Er erhöht mit einem Kesseltausch, die Betriebssicherheit deiner Heizungsanlage**
- **Er kann mit App „My Comfort" per Handy auf seinen BioWIN 2 Touch zugreifen** und wird über den Status informiert
- **Regionale Wertschöpfung durch Pellets-Versorgung** von den NÖ-Pelletswerken RZ Pellets Ybbs, Leiben und Waldviertel-Pellets Rastenfeld

Ölkesseltausch 2500 Euro und 500 Euro für Brauchwasserwärmepumpe

Handwerkerponus max 600 eur die MWST der Arbeitsleistung

Brauchwasser
Wärmepumpe
2100 eur

BWT
Entkalkung
2700 eur

Praktische Ärzte in unserer Nähe

Allgemeinmediziner

Dr. Claudia Saller
02984/2707, Hauptstraße 3
3743 Röschitz
Dr. David Zandl
02984/3510, Hauptplatz 10
3730 Eggenburg
Dr. Otto Soukop
02984/2440, Eggenstraße 15
3730 Eggenburg
Dr. Gerald Wunderer
02984/20820, Straning 62
3722 Straning
Dr. Johann Leeb
02983/27222, Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg
Dr. Erich Weghofer
02982/30308, Mörtersdorf 67
3580 Mold

Zahnärzte

DDr. Gerald Jahl
02984/20013, Hauptplatz 20
3730 Eggenburg
Dr. Reinhard Finger
02984/4410, Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg
Dr. Manfred Pichler
02982/2395, Im Naturpark 16
3580 Horn
Dr. Vera Stanek-Lemp
02982/32 39, Prager Straße 3-5/7
3580 Horn
Dr. Harald Glas
02985/2446, Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp

Tierarzt

Dr. Gerhard Eder
02984/2667
3730 Eggenburg

Vergiftungsinformationszentrale

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ÄRZTENOTRUFNUMMER	141	(OHNE VORWAHL)
FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF	122	
POLIZEI NOTRUF	133	
RETTUNG NOTRUF	144	

Abfuhrtermine Juni bis Oktober 2017

Biomüll	08.06., 21.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08., 17.08., 23.08., 30.08., 13.09., 27.09., 11.10. und 25.10.17
Restmüll	17.06., 14.07., 11.08., 08.09. und 06.10.17
Altpapier	06.06., 31.07. und 25.09.17
Gelber Sack/Tonne	10.06., 21.07., 01.09. und 13.10.17

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND HORN Tel.: 02982/53310-0

DANIELMÜHLE
PROF. CARDA
KULTUR & KURSORT
KATTAU 59/NÖ•3730 EGGENBURG

Schubertiade

Eintritt: 15 €
Ermäßigter Eintritt (für Schüler und Studenten): 8 €

Kartenreservierung über
Telefon: (01) 402 20 36
E-Mail: prof.carda@musikatelier.com

***

25 Jahre

Kulturort
Danielmühle Kattau

Sonntag, 25. Juni 2017
15 Uhr
Danielmühle

„Am Brunnen vor dem Tore…"

…da steht auch in der Danielmühle Kattau
ein Lindenbaum.

Zur Einweihung des biedermeierlichen
Schubertbrunnens laden wir ein zu einer

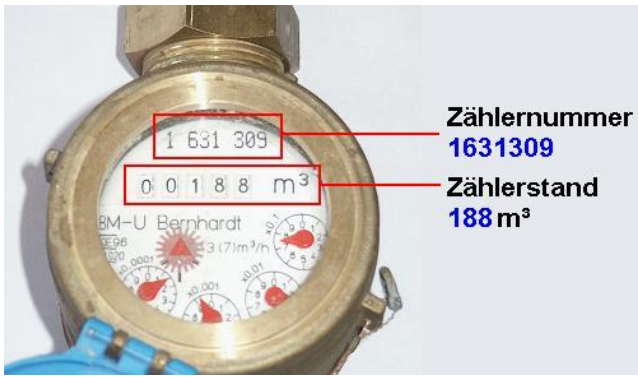
Schubertiade
mit den
Wiener Sängermännern

Der Programmschwerpunkt der Wiener-Sängermänner liegt vor allem in der romantischen Chorliteratur für Männerchöre (Schubert, Mendelssohn, …) sowie dem Volkslied und hier speziell dem Kärntnerlied.

Der Leiter des Ensembles, ***Prof. Gerald Trabesinger***, war viele Jahre Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben und unterrichtete am Bruckner - Konservatorium in Linz und am Max Reinhardt-Seminar in Wien. Als Chorleiter gründete und betreute er die Schubert-Sängerknaben und das Vokalensemble Danubia,

WASSERZÄHLERABLESUNG 2017

WIR ERSUCHEN UM IHRE MITHILFE BEI DER ABLESUNG DER WASSERZÄHLER!



Führen Sie bitte die Ablesung selbst durch und tragen Sie die Daten in das Formblatt ein, oder führen Sie die Datenerfassung online durch (siehe S 3).

Bitte übermitteln Sie die Zählerstandsmeldung

BIS MONTAG, DEN 17.07.2017 AN DAS GEMEINDEAMT.

Möglichkeiten der Übermittlung:
Postkasten beim Gemeindeamt – gemeinde@meiseldorf.at – Fax 02983/2319-21
beim jeweiligen Ortsvorsteher abgeben

Die Wasserzählerdatenerfassung bis 17.07.2017 betrifft nur Haushalte mit einem Wasserzähler der Gemeinde! Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Meldung wahrheitsgemäß zu erfolgen hat. – Spätestens beim Ausbau des Wasserzählers durch die Gemeindearbeiter, aufgrund der nötigen Eichung, wird der Zählerstand von Amts wegen erhoben!

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

ABLESEKARTE

An die
Gemeinde Meiseldorf
3744 Klein-Meiseldorf 115

Zählerstandsmeldung

Ablesedatum……

Liegenschaftseigentümer oder Mieter…….
Adresse……
1 Zählernummer……2 Zählerstand……..m³
eventuell 2. Liegenschaft – Adresse……
1 Zählernummer……2 Zählerstand……..m³

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die wahrheitsgemäße Bekanntgabe des Wasserzählerstandes.

…….
Unterschrift